

# Dritter Jahresbericht

der städtischen

## Bismarckschule

(Realgymnasium nach Frankfurter Lehrplan und Oberrealschule i. E.)

in

### Hannover.

Inhalt:

### Schulnachrichten über das Jahr 1909/10

vom Direktor Professor Dr. Rohrmann.



Hannover.

Buchdruckerei von Arnold Weichelt (Inh.: Joh. Dieckmann.)  
1910.



437

9 ha  
55

1910. Progr. Nr. 437.





## Inhalt.

---

- I. Allgemeine Lehrverfassung.
    1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.
    2. Unterrichtsverteilung in 1909/10.
    3. Übersicht über die im Schuljahr 1909/10 durchgenommenen Lehraufgaben.
  - II. Verfügungen der Behörden:
    1. Königliches Provinzial-Schulkollegium.
    2. Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Hannover.
  - III. Chronik der Schule.
  - IV. Statistische Mitteilungen.
  - V. Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen.
  - VI. Stiftungen und Unterstützungen.
  - VII. Mitteilungen an die Schüler und die Eltern.
  - VIII. Die Schulbücher für das Schuljahr 1910/11.
- 



# I. Allgemeine Lehrverfassung des Reform-Realgymnasiums.

(Die Lehrverfassung der Oberrealschule i. E.  
entspricht dem allgemeinen Lehrplan der Oberrealschulen.)

## 1. Lehrgegenstände und Stundenzahl. \*)

Lehrgegenstände	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Zu- sammen	Bemerkungen
1. Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	
2. Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	4	4 <sup>1)</sup>	5 <sup>1)</sup>	31	<sup>1)</sup> 1 St. für Geschichts- erzählungen.
3. Lateinisch . . . . .	6	6	6	6	8	8	—	—	—	40	
4. Französisch . . . . .	3	3	3	3	4	4	6	6	6	38	
5. Englisch . . . . .	4	4	4	6	—	—	—	—	—	18	
6. Geschichte . . . . .	3	3	3	2	2	2	3	—	—	18	
7. Erdkunde . . . . .				2	2	2	3	2	2	13	
8. Mathematik und Rechnen . . . . .	5	5	5	4	4	4	5	5	5	42	
9. Naturwissenschaften	4	4	4	2	3	3	3	2	2	27	
10. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	1 <sup>2)</sup>	1 <sup>2)</sup>	1 <sup>2)</sup>	2	2	7	<sup>2)</sup> Für Schüler mit mangelhafter Hand- schrift.
11. Zeichnen . . . . .	2	2	2	—	2	2	2	2	—	16	
Pflichtstunden für jeden Schüler . . . . .	32	32	32	32	30	30	28	25	25	266	
<b>Technische Fächer.</b>											
12. Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	
13. Singen . . . . .	2 <sup>3)</sup>	2	2	2	2	2	2	2	2	18	<sup>3)</sup> O. I bis U. III haben zusammen Chorsingen.
14. Kunstschreiben, wahlfrei . . . . .	—	—	—	—	1	1	1 <sup>4)</sup>	—	—	3	<sup>4)</sup> O. III, U. III, IV zu- sammen.
15. Linearzeichnen, wahlfrei . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10	
	7	7	7	7	8	6	6	5	5	58	

\*) Seit Ostern 1908 Kurzstunden von 45 Minuten Dauer.

## 4

### Unterrichtsverteilung

1	2	3						
Lehrer	Klassenlehrer	O. II	U. II	O. III	U. III	IVa	IVb	Va
1. Rohmann, Dr., Professor, Direktor	O. II	6 Latein	2 Geschichte					
2. Hermann, Dr., Professor		1 Mathematik 1 Lateinlehre			4 Mathematik 3 Naturwissenschaften			5 Rechnen
3. Denker, Professor								
4. Remmers, Dr., Professor	VIb	2 Physik					5 Mathematik u. Rechnen 3 Erdkunde	
5. Rosenbusch, Dr., Oberl.	IVa		6 Latein	2 Geschichte	3 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch 3 Geschichte		
6. Grote, Oberlehrer	IVb	2 Religion 3 Französisch					6 Französisch 4 Deutsch 2 Religion	2 Religion
7. Vetter, Oberlehrer	U. II		2 Religion 6 Englisch					
8. Haynel, Dr., Oberlehrer	O. III rg.	3 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde		2 Religion 3 Deutsch 8 Latein			3 Geschichte	
9. Meserke, Oberlehrer		4 Englisch				6 Französisch		
10. Putsche, Oberlehrer	O. III r.		2 Erdkunde 4 Mathematik 1 Lateinlehre					2 Erdkunde
11. Happe, Oberlehrer	U. III rg.				2 Religion 2 Latein 1 Französisch 1 Turnen			
12. Trenner, Oberlehrer	Va		3 Deutsch 3 Französisch	4 Französisch 2 Erdkunde				4 Deutsch 6 Französisch
13. Kuntze, Dr., Oberlehrer	Vb			4 Mathematik 3 Naturwiss. 2 Lateinlehre				
14. Blumenhagen, Dr., Oberl.	U. III r.				2 Geschichte			
15. Heidrich, Dr., Oberlehrer		2 Chemie 1 Schülerübungen	1 Naturwiss. (Physik und Chemie)			3 Erdkunde 3 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.
16. Walter, Dr., Oberlehrer	VIa				2 Erdkunde	5 Rechnen u. Mathematik		
17. Heidekamp, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 1 Lateinlehre	2 Zeichnen 1 Lateinlehre		2 Zeichnen			
18. Thiele, Vorschullehrer	Vorkl. 2							
19. Wellhausen, Elementarlehrer		2 Singen	(2 Singen)	2 Zeichnen (2 Singen)	(2 Singen)	2 Zeichnen 2 Singen	2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen
20. Beensen, Vorschullehrer	Vorkl. 3			1 Schreiben (1 Schreiben)	(1 Schreiben)	(1 Schreiben)	2 Zeichnen 1 Schreiben	
21. Seidel, Turnlehrer		3 Turnen	(3 Turnen)	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen
22. Steinbach, kath. Kaplan		2 Religion	(2 Religion)	2 Religion	(2 Religion)	(2 Religion)	(2 Religion)	2 Religion

1909/10.

							4	5	6
Vb	VIa	VIb	O. III r.	U. III r.	2. Vorkl.	3. Vorkl.	Wichtigste Stundenzahl	Korrektur	Bemerkungen
							8	1	
							18	3	Mathemat. Sammlung u. mathemat. Biblioth.
2 Religion	3 Religion	6 Französisch 3 Religion		5 Englisch			19	2	
		5 Deutsch 5 Rechnen					20	3	Physikal. Sammlung u. physikal. Bibliothek
							20	3	
							19	3	Bibliothek der Lehrer- Handbibliothek Vertretung besetzter Oberlehrer
			2 Religion 2 Deutsch 1 Französisch 1 Turnen				22	3	
							22	3	Geschichtl. u. kunst- geschichtl. Sammlung
	5 Deutsch 6 Französisch						21	4	
	2 Erdkunde		1 Erdkunde 2 Mathematik 1 Naturwiss. (Physik) 1 Lateinlehre				22	2	Geographische Sammlung
				2 Religion 3 Turnen			22	2	
							22	5	
4. Deutsch 2. Erdkunde 3. Rechnen 2. Naturwiss.							22	3	Naturwissenschaftl. Sammlung zusamm. n. 16
6 Französisch			4 Englisch 2 Geschichte	6 Französisch 2 Geschichte			22	3	Schülerbibliothek
				2 Deutsch 1 Erdkunde 2 Naturwiss.			23	1	Chemisch u. mineral. Sammlung
	5 Rechnen 2 Naturwiss.		1 Naturwiss. (Botan., Zool.)	6 Mathematik			22	3	Naturwissen. Samml. zusamm. n. 13
2 Zeichnen			2 Zeichnen				19		Im Hauptamt am Lyceum angestellt
2 Schreiben	2 Schreiben	2 Natur- beschreib.			18	Religion Deutsch Rechnen Schreiben	24	3	
2 Singen	2 Singen	2 Erdkunde 2 Singen	(2 Singen)	(2 Singen)			24		
		2 Schreiben (1 Schreiben)	(1 Schreiben)	2 Zeichnen (1 Schreiben)			18	Religion Deutsch Rechnen Schreiben	im Winter 3
2 Turnen	3 Turnen	3 Turnen					26		
(2 Religion)	(2 Religion)	(2 Religion)	(2 Religion)	(2 Religion)	(2 Religion)				Zusamm. n. Lyceum, Rg. I u. Besuchslehre I.



### 3. Übersicht über die im Schuljahre 1909/10 durchgenommenen Lehraufgaben.

#### A. Realgymnasium i. E. nach Frankfurter Lehrplan.

##### Obersekunda.

Klassenlehrer: Direktor Professor Rohrmann.

**Deutsch.** Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters (nach Bötticher und Kinzels altdeutschem Lesebuch). Eingehender wurden behandelt Nibelungenlied (mit Ausblicken auf Hebbel, Ibsen und Wagner), Wolfram v. Eschenbach und Walther von der Vogelweide. — Hebbels Nibelungen, Schillers Wallenstein. — Referate und Besprechungen auf Grund von Prosa-Aufsätzen. Disponier-Übungen.

**Aufsätze:** 1. Echtes Gold wird klar im Feuer. 2. Griechenland und Kleinasien (Referat nach Curtius, Kl.-Aufs.). 3. Welche Bedeutung hat die Nordsee für das Leben ihrer Anwohner? 4. Aus welchen Beweggründen wird Siegfried erschlagen? (Kl.-Aufs.). 5. Rüdiger (nach Hebbel). 6. Welche Bedeutung haben Gurnemanz, Kundrie und Trevrizent für die Entwicklung Parzivals? (Kl.-Aufs.). 7. Themistokles als Staatsmann. 8. Welche äußeren Gründe bestimmen Wallenstein zum Abfall? (Kl.-Aufs.).

**Lateinisch.** Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus Cicero (de imp. Cn. Pomp., in Verrem, in Catil.), im Winter Sallust, de coniur. Catil. — Auswahl aus Ovids Metamorphosen, im Winter Vergil, Aeneis lib. II. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Übersetzen aus Wartenberg, Übungsstücke. Alle 8 bis 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische oder umgekehrt, meist Klassenarbeiten.

**Französisch.** 3 St. Lektüre: Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Coppée, Ausgewählte Erzählungen. Halévy, l'Invasion. — Sprechübungen, namentlich im Anschluss an Gelesenes. — Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. — Klassenarbeiten (Übersetzungen) und freie Wiedergaben. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grote.

**Englisch.** 4 St. Lektüre: Chambers's English History; Scott, The Lady of the Lake. Aronstein, Selections from English Poetry. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes, freie Vorträge. — Grammatik: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Präposition und Konjunktion. (Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache.) Durchnahme der entsprechenden Stücke von Dubislavs Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Mesecke.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

##### Untersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Vetter.

**Deutsch.** 3 St. Allgemeiner Lehrplan. Lesestoff: Schillers Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Schillers Wilhelm Tell u. Lessings Minna von Barnhelm. Prosastücke u. Gedichte nach dem Lesebuch. Berichte und Besprechungen auf Grund der häuslichen Lektüre.

**Aufsätze:** 1. Was erfahren wir aus „Minna von Barnhelm“ I, 1—3 von der Handlung und den Personen des Stückes? 2. Das Ende Gustav Adolfs und Wallensteins. Ein Vergleich. 3. Der wilde Jäger. (Kl.-Aufs.). 4. Das Gewitter. 5. Theodor Körners Anteil an den Freiheitskriegen. 6. Werner Stauffacher im 1. Aufzuge des „Tell“. (Kl.-Aufs.). 7. Eine abenteuerliche Ballonfahrt. (Kl.-Aufs.). 8. Steter Tropfen höhlt den Stein. 9. Der Anteil der Unterwaldner an der Befreiung der Schweiz. (Prüfungs-Aufs.).

**Lateinisch.** 6 St. Caesar, de bello Gall. Auswahl aus Buch IV, V, VI, VII. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Grammatik: Der einfache und der zusammengesetzte Satz im Anschluss an die Übungsstücke von Wartenberg. Die Arten der Nebensätze. Syntaktische Einzelbelehrungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit.

**Französisch.** 3 St. Allgemeiner Lehrplan. Lesestoff: Guerre de 1870/71 (Récits mixtes), Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

**Englisch.** 6 St. Laut- und Formenlehre. Syntax des Verbs: transitive, reflexive, unpersönliche Verben, Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Partizip, Zeiten, Modi, Gedichte und Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

**Für die übrigen Lehrfächer** gilt der allgemeine Lehrplan.

### **Obertertia.**

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Haynel.

**Lateinisch.** 8 St. a) Grammatik im Sommer 5, im Winter 4 St. Formenlehre: Komposita von esse, Pronomina, Zahlwörter, verba anomala. Wiederholungen des Lehrstoffes der Untertertia. Syntax: Infinitiv, acc. c. i., nom. c. i., Gerundium, Gerundivum, Partizipien, Auswahl aus der Kasuslehre an Beispielen. Gruppierende Wiederholungen des Wortschatzes. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und vorwiegend aus dem Deutschen ins Lateinische. Wartenberg, Vorschule § 43—46 und Anhang. Wartenberg, Übungsstücke § 1—24. b) Lektüre, im Sommer 3 St., im Winter 4 St. Auswahl aus Caesar, de bello Gallico I, II, III.

**Die übrigen Lehrfächer** entsprechen dem allgemeinen Lehrplan.

### **Untertertia.**

Klassenlehrer: Oberlehrer Hoppe.

**Lateinisch.** 8 St. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nebst Hauptregeln der Syntax nach Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre, 4. Aufl. § 1—42. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen, wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit.

**Für die übrigen Lehrfächer** gilt der allgemeine Lehrplan.

### **Quarta.**

Klassenlehrer IVA: Professor Dr. Rosenbusch, IVB: Oberlehrer Grote.

Lehrplan der Oberrealschulen, jedoch Rechnen nur 5 St., Erdkunde und Naturbeschreibung je 3 St.

### **Quinta.**

Klassenlehrer: a. Oberlehrer Tronnier, b. Oberlehrer Dr. Kuntze.

Allgemeiner Lehrplan der Oberrealschulen,

**Sexta.**

Klassenlehrer: a. Oberlehrer Dr. Walter, b. Professor Dr. Remmers.  
Allgemeiner Lehrplan der Oberrealschulen.

**B. Oberrealschule i. E.****Obertertia.**

Klassenlehrer: Oberlehrer Putsche.  
Allgemeiner Lehrplan der Oberrealschulen.

**Untertertia.**

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Blumenhagen.  
Allgemeiner Lehrplan der Oberrealschulen.

**Technischer Unterricht.****a. Turnen.\*)**

Die Hauptanstalt besuchten im Sommer 381, im Winter 382 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:		von einzelnen Übungsarten:	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 21,	im Winter 24,	im Sommer 5,	im Winter 4,
aus anderen Gründen . . . . .	" " —,	" " —,	" " —,	" " —.
zusammen . . . . .	im Sommer 21,	im Winter 24,	im Sommer 5,	im Winter 4,
also von der Gesamtzahl der Schüler	" " 5,5 %,	" " 6,2 %,	" " 1,2 %,	" " 1 %.

Eine Verfügung des Herrn Ministers für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 9. Februar 1894 bezeichnet es als dringend wünschenswert, dass die von den Herren Ärzten eventuell auszustellenden Gesuche um Befreiung vom Turnunterricht in der vom Minister gewünschten bestimmt formulierten Weise ausgestellt werden. Die vorgedruckten Formulare hierzu sind von den Klassenlehrern zu erhalten.

Für den Turnunterricht waren insgesamt 35 Stunden angesetzt, die von dem Turnlehrer Seidel, Oberlehrer Hoppe und Oberlehrer Vetter erteilt wurden. Der Unterricht wurde in der Turnhalle des Turn-Klubs, Maschstrasse 3, gegeben. Es bestanden 12 Turnabteilungen. Die kleinste von diesen zählte 17, die grösste 36 Schüler.

\*) Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler verpflichtend. Befreiung davon erteilt der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres.

Am Sedantage fand, wie im vergangenen Jahre, ein Schauturnen der gesamten Turnerschaft der Schule statt. Es wurde eingeleitet durch Freiübungen von 270 Schülern. Hierauf führten die einzelnen Klassen Kampfspiele vor, ein Tischspringen der geübteren Turner folgte. Den Schluss bildete die Festrede des Direktors.

Turnspiele: Im Sommerhalbjahre wurden die Turnspiele auch in den Turnstunden gepflegt. Ausserdem fanden an den Freitag-Nachmittagen noch Turnspiele auf dem städtischen Spielplatze auf der grossen Bult statt. Die Beteiligung hieran ist freiwillig. Die Leitung der Turnspiele hatte Turnlehrer Seidel, der vom Direktor und freiwillig von den Lehrern der Anstalt in regelmässigem Wechsel (jedesmal erschienen zwei der Herren) unterstützt wurde. Die durchschnittliche Zahl der an den Spielen teilnehmenden Schüler, nach Abzug der Befreiten, betrug 261 = 79%.

Schwimmen: Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums wurde in diesem Jahre von IV bis O. II. Schwimmunterricht statt der dritten wöchentlichen Turnstunde eingeführt. Die Schwimmstunde wurde im Sommer bei gutem Wetter auf dem Badeplatz der Abteilung des Turn-Klubs für Leibesübungen in freier Luft in der Ihme und im Winter in der städtischen Badehalle gegeben. Nach der in der Turnhalle vorgenommenen Unterweisung im Trockenschwimmen kamen die Schüler ins Wasser an die Longen. Bei Beginn des Schwimmunterrichtes konnten von 224 Schülern 90 schon schwimmen, 34 mussten die Übungen auf ärztlichen Rat aufgeben, so dass bis jetzt 100+90 Schüler fast regelmässig an den Schwimmübungen teilgenommen haben. Trotzdem nur einmal in der Woche geschwommen wurde und trotz anderer ungünstiger Verhältnisse haben von den übrigbleibenden 100 Schülern bis Anfang Februar 75 das Schwimmen erlernt. Den Unterricht erteilten Turnlehrer Seidel, Oberlehrer Hoppe und Oberlehrer Vetter.

Nach Aussage der Schüler der anderen Klassen waren 10 Freischwimmer, von diesen haben 7 das Schwimmen im Sommer 1909 gelernt. Mit IVa und b bis O. II. zusammen besuchen die Schule also 175 Freischwimmer, von denen 82 das Schwimmen im Sommer 1908 erlernt haben.

Am 17. März abends 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr fand im Beisein vieler Eltern im Städtischen Männerbade ein Schauschwimmen sämtlicher Freischwimmer statt, das den Lehrgang vom Trockenschwimmen bis zum Freischwimmen, Springen und Tauchen nach Tellern usw. vor Augen führte. Seidel.

Wandern: Die Turnfahrten der gesamten Schule, die am 15. Juni stattfanden, führten im Eisenbahn-Sonderzuge in die Weser- und Bückeberge. Anfang Oktober wurde an der Schule eine Ortsgruppe des „Wandervogels“ (Darmstadt) gegründet. Ausser mehreren Sonntagsfahrten wurde in den Herbstferien eine zehntägige Rheinreise von dem Turnlehrer und 9 Schülern unternommen, deren Kosten durch Gewährung von Freiquartier seitens westfälischer und rheinischer Turnvereine und durch Abkochen der gemeinsam eingekauften Lebensmittel im Freien sich einschliesslich der Eisenbahnfahrt auf 32 Mark beliefen.

Nach der Schlussprüfung der U. II. wurde von den oberen Klassen am 8. März 6<sup>30</sup> Uhr eine Winterfahrt in den Harz unternommen, die als Ziel die Ersteigung des Brockens von Drei Annen Hohne aus hatte und über Torfhaus—Romkerhall nach Goslar führte. Daran beteiligten sich der Direktor, die Oberlehrer Vetter, Putsche, Dr. Walter und 26 Schüler.

### b. Singen.

**VI.** Singen nach Ziffern und Einführung in die Notenschrift. Das Einfachste über Tonbildung. Übung einfacher melodischer und rhythmischer Formen. Lieder und Choräle aus dem 1. und 2. Hefte der Liederheimat des Lehrervereins Hannover-Linden. (Lieder ein- und zweistimmig.) 2 St.

**V.** Übung im Notendiktat. Erweiterung der Kenntnisse in der Elementarmusiklehre. Choräle und etwas schwierigere ein- und zweistimmige Lieder aus der Liederheimat. 1. und 2. Heft. 2 St.

**IV.** Die Elementarmusiklehre: Einführung in die Tonleiter bis zu drei Vorzeichen. Schwierigere Notendiktate. Choräle und zwei- und dreistimmige Lieder aus der Liederheimat. Heft II und III. 2 St.

**U. III u. O. III.** Die „Kunst des Atmens“ (unter Zugrundelegung des Leo Koflerschen Buches gleichen Namens). Choräle und Lieder aus dem II. und III. Heft der Liederheimat. Die Lieder vorwiegend dreistimmig. Wellhausen.

### c. Wahlfreies Zeichnen.

**O. III rg u. O. III r.** Übungen im Gebrauch von Reisschiene und Winkel. Mathematische Zeichnungen. Aufnahmen von Mass-Skizzen. 2 St. O. III rg. Kuntze. O. III r. Putsche.

**U. II.** Darstellen einfacher Körper in gerader und schiefer Parallelprojektion. Massstabzeichnen. 1 St. Heidkamp. 1 St. Putsche.

**O. II.** Schräge Parallelprojektion. 1 St. Hormann. Massstabzeichnen. 1 St. Heidkamp.

## II. Verfügungen der Behörden.

### 1. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

**1909. 27. März.** Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat mittelst Erlasses vom 24. März 1909 — U. II. 5747 — die Bismarckschule als Realprogymnasium anerkannt.

— **31. März.** Genehmigung der zur Einführung beantragten Lehrbücher.

— **14. April.** Themata für die Direktorenkonferenz 1911, desgl. 28. August.

— **27. April.** „Schaffen und Schauen“ als Prämie für einen Schüler der oberen Klassen übersandt.

— **29. Mai.** Oberlehrer Dr. Blumenhagen vom 15. Juli bis 28. August zum französischen Ferienkursus nach Genf beurlaubt.

— **20. Juli.** Dem Oberlehrer Dr. Rosenbusch wird der Charakter als Professor.

— **11. September** der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

— **2. Oktober.** Der Staat übernimmt nur für unmittelbare Staatsbeamte Haftpflicht.

— **1. Dezember.** Bericht über die Revision vom 22. Oktober.

— **2. Dezember.** Ferienordnung für 1910/11.

- 4. Dezember. Genehmigung zweier zur Einführung beantragter Lehrbücher.
- 23. Dezember. Unentgeltliche Überlassung von Exerzier- und Turnplätzen, Exerzierhäusern, Turnhallen usw. an Schulen zur Pflege des Sports, der Volksspiele und des Turnens. Zulassung zu Paraden, militärischen Übungen usw.
- 1910. 25. Januar. Unterrichtsverteilung, Lektürevorschläge, Lehrplan für 1910/11 genehmigt.
- 7. Februar. Der Direktor wird für die mündliche Schlussprüfung zum Königlichen Kommissar ernannt.

## 2. Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

- 1909. 17. April. Dem Oberlehrer Mesecke wird ein Reisetipendium und ein vierteljähriger Urlaub nach Paris bewilligt.
- 19. Juli. Neue Besoldungsordnung für Elementarlehrer.
- 17. September. Berufung des cand. prob. Kühnhold als Oberlehrer zum 1. April 1910.
- 20. September. Berufung des Oberlehrers Dr. Kleist als Oberlehrer und des Zeichenlehrers Seyb zum 1. April 1910.
- 20. November. Heizer für den Winter 1909/10 bewilligt.
- 26. November. Schuchhardt, Hannoversche Bildhauer der Renaissance, für die Lehrerbibliothek übersandt.

## III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann am 19. April mit der Aufnahme angemeldeter Schüler. Der Unterricht wurde am 20. April eröffnet, nachdem eine Andacht abgehalten und der Direktor der Anstalt die neu eintretenden Mitglieder des Lehrerkollegs, die Herren Oberlehrer Vetter<sup>1)</sup>, Tronnier<sup>2)</sup>, Dr. Heidrich<sup>3)</sup>, Dr. Walter<sup>4)</sup> und Lehrer Beensen<sup>5)</sup> vor den versammelten Schülern in ihr Amt eingeführt hatte.

<sup>1)</sup> Oberlehrer Vetter, geboren 1871 zu Torgau, wo er bis Ostern 1891 das Gymnasium besuchte, studierte in Halle a. S. Theologie, Englisch, Französisch und Deutsch, bestand 1894 die Turnlehrerprüfung und nach längerem Aufenthalt im Auslande Februar 1898 die Staatsprüfung. Das Seminar- und Probejahr leistete er an der Oberrealschule in den Franckeschen Stiftungen in Halle ab, wo er bis Ostern 1902 als wissenschaftlicher Hilfslehrer blieb. Nachdem er ein Jahr als Oberlehrer an der Reformschule in Kiel beschäftigt war, wurde er Ostern 1903 an die Humboldtschule nach Linden berufen. Seit Ostern 1909 gehört er dem Lehrerkollegium der Bismarckschule an.

<sup>2)</sup> Oberlehrer Tronnier, geboren 1878 zu Meine, erwarb Ostern 1898 das Reifezeugnis am Wilhelms-Gymnasium zu Braunschweig. Er studierte Erdkunde, Französisch und Englisch in Kiel, Leipzig, Berlin und Göttingen, wo er im November 1902 die Staatsprüfung bestand. Das Seminar- und Probejahr leistete er am Realgymnasium und Gymnasium zu Leer ab, wo er dann noch ein halbes Jahr als wissenschaftlicher Hilfslehrer blieb. Ostern 1905 wurde er an der Oberrealschule i. E. in Hamm (Westfalen) als Oberlehrer angestellt. Zum 1. April 1909 wurde er an die Bismarckschule berufen.

<sup>3)</sup> Oberlehrer Dr. Heidrich, geboren 1876 zu Reichenbach, Ober-Lausitz, verließ die Lateinische Hauptschule zu Halle a. S. mit dem Zeugnis der Reife Ostern 1897 und studierte zunächst in Berlin, dann in Breslau

Die Sedanfeier fand in der Turnhalle statt (siehe Technischer Unterricht Seite 9).

Die Feier des Geburtstages S. M. Kaiser Wilhelms II. bestand in Chorgesang, Vortrag eines Gedichtes durch Hennecke (U. II), eines Festmarsches durch den Orchesterverein und der Festrede des Professors Denker.

Ein vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium im Auftrage S. M. des Kaisers als Prämie übersandtes Buch wurde Pittelko O. III rg verliehen.

Das erste Vierteljahr des Schuljahres verbrachte Oberlehrer Mesecke mit Urlaub in Paris zu sprachlichen Studien. Seine Vertretung versah cand. sem. Helmold. Vom 15. Juli bis 28. August war Oberlehrer Dr. Blumenhagen zur Teilnahme an einem französischen Übungskursus nach Genf beurlaubt.

Vom 8. April bis 19. Mai machte Oberlehrer Putsche eine Schiessübung in Jüterbogk, vom Ende des Mai bis in den Juli Oberlehrer Dr. Haynel eine Reserveübung. In diesen drei Fällen übernahm das Lehrerkollegium die Vertretung.

Am 22. Oktober revidierten die Herren Geheimer Oberregierungsrat Dr. Reinhardt und Provinzialschulrat Professor Dr. Graeber den lateinischen Unterricht von U. III bis O. II.

Die Schlussprüfung der U. II rg wurde am 12. Februar 1910 unter Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors abgehalten.

Am 23. März wurde das Schuljahr geschlossen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. 7 Schüler erkrankten an Scharlach und 7 an Diphtherie.

Das Lehrerkollegium blieb von ernsteren Erkrankungen verschont. So war nur selten und nur für wenige Tage Vertretung wegen Krankheit erforderlich.

---

Naturwissenschaften, insonderheit Chemie. In Breslau wurde er 1901 von der philosophischen Fakultät zum Dr. phil. promoviert. Nach 3½jähriger Assistentenzeit an der Universität Breslau und in der Abteilung für Baumaterialienprüfung des Königlichen Materialprüfungsamtes zu Gross-Lichterfelde bestand er im Februar 1906 die Staatsprüfung zu Halle a. S. Darauf leistete er das Seminarjahr an der Oberrealschule in den Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S. ab, wo er unter Erlass des Probejahres Ostern 1907 Anstellung als Oberlehrer fand. Zum 1. April 1909 wurde er an die Bismarckschule zu Hannover berufen.

4) Oberlehrer Dr. Walter, geboren 1882 zu Sangerhausen, legte seine Abiturientenprüfung Ostern 1902 am Realgymnasium zu Goslar ab, studierte in Halle und Freiburg i. B. Naturwissenschaften und Mathematik, bestand 1905 in Erlangen seine Doktorprüfung und 1906 in Halle sein Staatsexamen. Sein Seminarjahr leistete er an den Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S. ab, wo er im ersten Halbjahr an der Oberrealschule, im zweiten an der Latina tätig war und zugleich als Erzieher am Kgl. Pädagogium wirkte. Während des Probejahres verwaltete er im ersten Halbjahr an der Oberrealschule zu Delitzsch und im zweiten Halbjahr am Realgymnasium zu Erfurt eine Oberlehrerstelle. Seit dem 1. April 1909 gehört er der Bismarckschule an.

5) Lehrer H. Beensen, geboren 1870 zu Hannover, besuchte das Gymnasium zu Bückeberg bis Untersekunda einschliesslich, dann nach einjährigem Besuch der Präparandenanstalt das Seminar zu Wunstorf (Michaelis 1888—1891). Nach bestandener Abgangsprüfung war er als Lehrer in Gestorf (Kreis Springe) tätig und wurde nach der bestandenen zweiten Prüfung zu Ostern 1895 in den Schuldienst der Stadt Hannover berufen. Hier war er 4 Jahre an einer Bürgerschule und 10 Jahre an der II. Hilfsschule für Schwachbefähigte angestellt und wurde zum 1. April 1909 als Vorschullehrer der Bismarckschule gewählt.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenzübersicht für das Schuljahr 1909/10.

	Realgymnasium							Summe	Realschule i. E.		Summe	Vorschule i. E.		Summe	Gesamtsumme
	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI		O. III	U. III		Vorkl. 2	Vorkl. 3		
1. Bestand am 1. Februar 1909	—	21	29	27	59	49	84	269	—	34	34	—	34	34	337
2. Abgang; bis zum Schluss des Schuljahres 1908/09	—	2	6	3	8	3	15	37	—	4	4	—	4	4	45
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	11	17	14	15	44	57	—	158	19	29	48	30	—	30	236
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	5	1	5	7	12	2	58	90	1	—	1	1	42	43	134
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1909/10	16	25	25	31	61	62	70	290	20	40	60	31	42	73	423
5. Zugang im Sommersemester 1909/10	1	2	2	—	—	1	1	7	1	—	1	1	1	2	10
6. Abgang im Sommersemester 1909/10	1	3	2	3	1	3	3	16	—	1	1	2	2	4	21
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1909	—	—	1	5	1	3	3	13	1	1	2	3	1	4	19
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	16	24	26	33	61	63	71	294	22	40	62	33	42	75	431
9. Zugang im Wintersemester 1909/10	2	—	2	1	—	2	—	7	—	1	1	2	1	3	11
10. Abgang im Wintersemester 1909/10	1	1	1	3	3	2	2	13	—	1	1	1	—	1	15
11. Frequenz am 1. Febr. 1910	17	23	25	31	58	63	69	286	22	40	62	34	43	77	425
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	18,1	16,3	15,3	14,3	13	11,8	10,7	—	15,5	14,7	—	8,4	7,1	—	—

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse.

#### A. Realgymnasium i. E.

	1. Konfession			2. Staatsangehörigkeit			3. Heimat		Summa
	Evg.	Kath.	Juden	Preuss.	Nicht-preussische Reichsang.	Ausländer	Schulort	ausserhalb	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1909	273	13	4	278	9	3	246	44	290
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1909/10	274	15	5	281	12	1	257	37	294
3. Am 1. Februar 1910	266	14	6	276	9	1	248	38	286

#### B. Realschule i. E.

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1909	56	3	1	60	—	—	53	7	60
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1909/10	58	3	1	61	—	1	51	11	62
3. Am 1. Februar 1910	59	2	1	61	—	1	51	11	62

#### C. Vorschule.

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1909	69	4	—	72	—	1	72	1	73
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1909/10	71	4	—	73	2	—	75	—	75
3. Am 1. Februar 1910	73	4	—	74	3	—	77	—	77

#### Gesamtsumme:

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1909	423
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1909/10	431
3. Am 1. Februar 1910	425

### 3. Die Schlussprüfung bestanden :

Nr.	Name	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Lebensalter	Abgang und Zweck d. Abgangs
1	Brauns, Theodor	Hannover	ev.-luth.	Zivilingenieur, Hannover	15 J. 11 M.	—
2	Friedrich, Erich	Gross-Freden	"	Betriebsführer, Klein-Freden	18 „ 3 „	—
3	Galley, Max	Hannover	"	Zivilingenieur, Hannover	14 „ 11 „	—
4	Haase, Otto	Köln	"	Eisenbahnsekretär, „	16 „ 6 „	—
5	Hennecke, Johannes	Hannover	"	Generalagent, „	17 „ 11 „	Kaufmann
6	Hogrefe, August	"	"	Steuererheber, „	16 „	Bürobeamter
7	*Hünecke, Georg	"	"	Kaufmann, „	15 „ 2 „	—
8	*Kothe, Hans	"	"	Buchhändler, „	16 „	—
9	Meier, Gustav	"	"	Kaufmann, „	16 „ 8 „	—
10	Otto, Karl	"	"	Buchhändler, „	16 „ 1 „	—
11	Rexhausen, Ludwig	"	"	Kaufmann, „	16 „ 10 „	—
12	Rheinhold, Klaus	"	jüd.	"	18 „ 4 „	Kaufmann
13	Rössler, Erich	Sondershausen	evang.	Major, „	18 „ 1 „	—
14	*Schaper, Fritz	Hannover	ev.-luth.	Möbelfabrikant, „	15 „ 7 „	—
15	Schiebenhöfer, Ernst	Kirchrhode-Hann.	"	Tischlermeister, „	16 „ 6 „	—
16	Schwemer, Erich	[Riga	"	Generalagent, „	15 „ 6 „	—
17	Strohe, Gerhard	Buxtehude	kath.	†Oberbahnhofsvorst., „	16 „ 2 „	Kaufmann
18	*Werner, Hermann	Hannover	"	Kaufmann, „	15 „ 11 „	—

\*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

## V. Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen.

### A. Lehrerbibliothek.

Angeschafft bezw. vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium und dem Magistrate überwiesen wurden ca. 100 Werke.

### B. Schülerbibliothek.

Angeschafft bezw. geschenkt wurden 34 Bücher.

### C. Die Lehrmittelsammlungen.

Die naturwissenschaftliche Sammlung wurde vermehrt: a) durch Ankauf von einer grösseren Zahl ausgestopfter Wirbeltiere und von Präparaten in Flüssigkeiten; b) durch Geschenke: Oberlehrer Tronnier Embryonen der Kreuzotter, Dr. Heidrich einen Mäusebussard, Herr Wellhausen ein Hirschgeweih, Herr Schulvogt Blumenhagen eine griechische Landschildkröte, Schäfer O. IIIr eine grosse Meeresschnecke, Buderus O. IIIr Eier und Embryonen der Zauneidechse, Claus U. IIIrg einen Seeigel, Alten IVb einen ausgestopften Storch, Adolf Rohrman Va einen Hasenschädel, Schäfer VIa einen Fuchsschädel, Claus VIa ein Aquarium, Klar VIa Proben amerikanischer Hölzer, Siegel (2. Vorklasse) einen ausgestopften Reiher und Seidenschwanz.

Der geographischen Sammlung schenkten: Claus Via ein Bild vom Hamburger Hafen, Müller Via eine Anzahl Granitproben.

Der chemisch-mineralogisch-geologischen Sammlung schenkten: der Direktor Gesteinsproben vom Gipfel der Schneekoppe und vom Kiffhäuser, Oberlehrer Putsche mehrere Zink- und Bleimineralien aus der Gegend von Raibl, Hammer U. III r bunten Sandstein von Helgoland, Dr. Heidrich Zinnstein, Rheinhold U. II r Lavaaschenproben vom Vesuv, kanadischen Asbest und Kieselgurproben, Starosta U. III r Asphalt und Mergel, Hennecke U. II ein Glas mit Abraumsalzen.

Der physikalischen Sammlung schenkte Herr Ingenieur Brauns eine Ölluftpumpe.

Allen denen, die der jungen, an Lehrmitteln noch sehr armen Anstalt Geschenke irgendwelcher Art gemacht haben, sei hiermit nochmals aufrichtig gedankt.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Der Magistrat hat im Schuljahr 1909/10 siebzehn Schulgeld-Freistellen verliehen und für einen Schüler das Schulgeld aus dem geistlichen und Lehnsregister gezahlt.

Die Prüsse-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler schloss im Schuljahr 1909/10 ab mit einem Bestande von . . . . . 160.— Mark

dazu Zinsen . . . . .	9.40	„
von Herrn von Beyme . . . . .	50.—	„
„ „ Determann . . . . .	10.—	„
„ „ Sartorius Reinhold . . . . .	100.—	„
„ „ Prüsse . . . . .	50.—	„
„ „ Generalagent Hennecke . . . . .	10.—	„
Überschuss von Turnfahrt . . . . .	1.—	„

Sa. 390.40 Mark

## VII. Mitteilungen an Schüler und Eltern.

Das neue Schuljahr 1910/11 beginnt am Donnerstag, 7. April 1910, um 8 Uhr.

Die Prüfung und die Aufnahme der zu Ostern angemeldeten Schüler findet Donnerstag, 7. April, um 9 Uhr, statt.

Für die Aufnahme in die unterste Vorklasse gelten folgende Bestimmungen:

1. am 1. April muss in der Regel das sechste Lebensjahr zurückgelegt sein,
2. bei Überanmeldung ist den Kindern der in Hannover wohnenden Personen vor denjenigen auswärtiger Eltern der Vorzug zu geben,
3. die Aufnahme findet gewöhnlich schon im Februar statt.

Für die Aufnahme in die Sexta gilt die Bestimmung, dass in der Regel das 9. Lebensjahr am 1. April zurückgelegt sein muss.

**Ferien** sind für 1910/11 angesetzt: Ostern 23. März bis 7. April, Pfingsten 13. Mai bis 20. Mai, Sommer 2. Juli bis 2. August, Michaelis 1. Oktober bis 18. Oktober, Weihnachten 21. Dezember 1910 bis 5. Januar 1911.

Das Schuljahr endigt am 5. April 1911.

Die **Sprechstunden** der Lehrer gibt der Stundenplan an. Es ist dringend wünschenswert, dass die Eltern ihren Besuch vorher anmelden, damit die Herren Klassenlehrer die erforderlichen Erkundigungen rechtzeitig einziehen können. Desgleichen wird ersucht, dass die Eltern zunächst sich mit dem Klassenlehrer ihres Sohnes besprechen, ehe sie sich an den Direktor wenden. In den letzten zwei Wochen vor Schluss der Schulvierteljahre wird über Leistungen der Schüler keine Auskunft mehr gegeben, es sei denn, dass ein berechtigter Grund, Abgang von der Schule oder dergl., vorliegt.

Die Eltern können die Entscheidung, ob ihr Sohn die lateinische oder die lateinlose Seite der Schule besuchen soll, bis zu der Zeit aufschieben, wo ihr Sohn die Quarta besucht. Im allgemeinen ist es ratsam, dass diejenigen Schüler, die mit dem Einjährigen-Schein die Anstalt verlassen sollen, die lateinlose Realabteilung besuchen.

Die Eltern werden ersucht, die Schule zu unterstützen in dem Bestreben, die Schüler vor schlechter Lektüre zu bewahren und sie an Sauberkeit der Bücher und Hefte, sowie an gute Handschrift zu gewöhnen.

Die **Versäumnisbescheinigungen** wegen versäumter Lehrstunden bitte ich möglichst kurz auf einem Briefbogen oder einem beschnittenen Viertelbogen abzufassen, nur Dauer und Art der Erkrankung anzugeben und die Namensunterschrift darunterzusetzen, dagegen die völlig zwecklose und darum überflüssige „Bitte um Entschuldigung der Versäumnis“ fortzulassen.

**Urlaub zur Verlängerung der Sommerferien wird nur auf Grund einer ausreichenden ärztlichen Bescheinigung erteilt.**

**Professor Dr. Rohrmann,**  
Direktor.



## Schulbücher für das Schuljahr 1910/11.

### 1. Religion.

- Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht I. Reuther und Reichard. 1908. Sonderausgabe für Hannover. 9. Auflage, für VI—IV. *M.* 2.40.  
 B. II. Sonderausgabe für Hannover. 8. Auflage, für U. III—U. II. *M.* 2.10.  
 B. III, 1 für U. I.—O. II. *M.* 1.80.  
 Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament. Ausg. B. IV—U. II. *M.* 1.30.  
 Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche.

### 2. Deutsch.

- Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen. 7. Aufl. 1909. VI, IV, O. III. Dresden. *M.* 0.90.  
 †Niebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik. V, U. III. 2. Aufl. 1904. *M.* 1.—  
 Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch  
 I. Tl., 10. Aufl. 1907, für VI. *M.* 2.—  
 II. „ 11. „ 1909, „ V. „ 2.10.  
 III. „ 10. „ 1905, „ IV. „ 2.30.  
 IV. „ 9. „ 1908, „ U. III. „ 2.40.  
 V. „ 8. „ 1905, f. O. III u. U. II. „ 2.70.  
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis. Weidmann 1907. *M.* 0.15.  
 Böttcher und Kinzel, Altdeutsches Lesebuch. O. II. Waisenhaus. *M.* 2.—. (Sommer.)  
 Lessing, Minna von Barnhelm. Hsg. v. Thorbecke. Velhagen und Klasing. U. II rg. Steif brosch. *M.* 0.40.  
 Klopstock, Oden. Graesersche Schulausg. *M.* 0.50. (Sommer.)  
 Lessing, Laokoon. U. I. Velhagen und Klasing. *M.* 0.70. (Sommer.)  
 Lessing, Hamburgische Dramaturgie. U. I. Reclam. *M.* 0.90. (Sommer.)  
 Lessing, Nathan d. W. U. I. Velhagen und Klasing. *M.* 0.75.  
 Herderbuch von Loeber. U. I. Ehlermann. *M.* 0.95.  
 Sophokles, König Oedipus. U. I. Ehlermann. *M.* 0.60.  
 Sophokles, Antigone. U. I. Ehlermann. *M.* 0.70.  
 Hebbel, Nibelungen. Hsg. v. Haynel. Velhagen und Klasing. O. II. *M.* 1.30.  
 Schiller, Jungfrau von Orleans. Hsg. v. Wychgram. U. II r. Velhagen und Klasing. *M.* 0.75.  
 Schiller, Abfall der vereinigten Niederlande. U. II rg. Reclam. *M.* 0.90.  
 Schiller, Wallenstein (Hesse). O. II. *M.* 0.80. (Winter.)  
 Schiller, Wilhelm Tell. Hsg. v. Gaudig. Teubner. U. II rg u. r. Geb. *M.* 0.65.  
 Lieder der Deutschen aus den Freiheitskriegen. Hsg. v. Schmidt. U. II rg. u. r. Teubner. *M.* 1.—.  
 Homers Odyssee von H. G. Meyer. Springer. O. III rg u. r. *M.* 2.—. (Sommer.)  
 Uhland, Ernst v. Schwaben. O. III rg. M. Hesse. *M.* 0.30. (Winter.)  
 Heyse, P., Kolberg. Cotta. O. III r. *M.* 1.35. (Winter.)

### 3. Latein.

- Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre für reifere Schüler, 6. Aufl. Nordd. Verlagsanstalt 1909. U. III u. O. III. *M.* 2.80.

- Wartenberg, Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische. Lernstoff der Mittelklassen. O. III bis U. I. *M.* 2.20.  
 Müller-Michaelis, Latein. Satzlehre zum Gebrauch in Reformschulen. Teubner. O. III—U. I. *M.* 2.40.  
 Livius, Auswahl aus der 1. und 3. Dekade v. Fügner. O. II—U. I. Teubner. *M.* 2.—. Kommentar. *M.* 1.60. (Winter.)  
 Cicero. W. Jordans ausgewählte Stücke mit Kommentar. O. II—U. I. Stuttgart. Metzler. *M.* 2.60. (Sommer.)  
 Vergil, Aeneis in Auswahl v. Fickelscherer. U. I. Teubner. *M.* 1.40. Kommentar *M.* 1.80. (Sommer.)  
 Horaz. Hsg. v. Schimmelpfeng. U. I. Teubner. *M.* 2.—. Kommentar *M.* 1.80. (Winter.)  
 †Caesar, de bello Gallico. Text von H. Kleist. Velhagen und Klasing. 1906. U. II rg. *M.* 2.—. Kommentar *M.* 1.60.  
 Caesar, de bello Gallico. Hsg. v. Fügner. O. III rg. Teubner. *M.* 1.80. Kommentar *M.* 1.60.  
 †Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen von Harder. Velhagen und Klasing. O. II rg. *M.* 1.50. Kommentar *M.* 1.50. (Sommer.)  
 Ovid, Metamorphosen in Auswahl und elegische Stücke. Hsg. v. Fickelscherer. (Teubner.) U. II rg. *M.* 1.20. Kommentar *M.* 1.40. (Winter.)

### 4. Französisch.

- Dubislay und Boek, Französisches Elementarbuch. Ausg. C. I. Teil. Weidmann. VI. *M.* 1.20.  
 Dubislay und Boek, Französ. Elementarbuch. Ausg. C. II. Teil. V u. IV. *M.* 2.60.  
 Dubislay und Boek, Französische Schulgrammatik. Weidmann. IV. *M.* 1.40.  
 Dubislay und Boek, Französisches Uebungsbuch. Ausg. C. Weidmann. U. III rg und r bis O. III rg und r. *M.* 3.—.  
 Ploetz-Kares, Sprachlehre. 11. Aufl. Berlin 1909. U. II rg und r. *M.* 1.60.  
 †Ploetz-Kares, Uebungsbuch. Ausg. C. Herbig, 1908. 7. Aufl. U. II rg und r. *M.* 3.30.  
 †Plattner, Lehrgang der französischen Sprache. II. Freiburg i. B., Bielefeld, 7. Aufl. O. II. NB. bleibt für O. II rg. *M.* 4.—.  
 Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Renger. U. II. U. I. *M.* 2.—.  
 Goncourt, Histoire de la Société française pendant la Révolution et le Directoire. U. I. Velhagen und Klasing. B. *M.* 1.10. (Sommer.)  
 Lanfrey, La Campagne de 1806/7. U. I. Velhagen und Klasing. B. *M.* 1.30. (Winter.)  
 Molière, Les Femmes Savantes. U. I. Perthes. Mit Wörterbuch. *M.* 1.30. (Sommer.)  
 Duruy, Règne de Louis XIV. O. II rg. Renger. B. *M.* 1.60. (Sommer.)  
 Molière, L'Avare. O. II rg. Velhagen und Klasing. B. *M.* 0.90. (Winter.)  
 Marbot, Mémoires (Camp. de 1809). U. II rg. B. *M.* 1.40.  
 Deschaumes, Journal d'un lycéen pendant le siège de Paris. U. II r. Renger. Mit Wörterbuch. *M.* 2.10.  
 Choix de nouvelles modernes. Bd. 1. O. III rg. Velhagen und Klasing. B. Mit Wörterbuch. *M.* 1.—.  
 Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. O. III r. B. Velhagen und Klasing. *M.* 1.10. (Sommer.)  
 Duruy, Biographie d'hommes célèbres. O. III r. Renger. *M.* 1.20. (Winter.)

## 5. Englisch.

- Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B. Weidmann. U. II rg. O. II rg und U. III—O. III r. *M.* 2.—.
- Dubislav und Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. U. II—O. II rg. O. III—U. II r. *M.* 2.60.
- Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache. 16. Aufl. U. II rg—U. I rg. O. III r bis U. II r. Berlin. *M.* 1.90.
- Selections from English Poetry. Hsg. von Aronstein. Velhagen und Klasing U. II rg—U. I rg, U. II r. *M.* 2.—.
- Seeley, The Growth of Great Britain. U. I rg. Weidmann. *M.* 1.50. (Sommer.)
- Shakespeare, King Richard II. U. I rg. B. Flemming, Glogau. *M.* 1.80. (Winter.)
- Besant and Rice, 'Twas in Trafalgars Bay. Hsg. v. Opitz. O. II rg. Freytag. *M.* 1.80. (Sommer.)
- Fyfe, Merchant Enterprise in Modern Times. O. II. B. Velhagen und Klasing. *M.* 1.—. (Winter.)
- Marryat, The three Cutters. U. II r. B. Velhagen und Klasing. *M.* 0.90. (Sommer.)
- Scott, Tales of a Grandfather. U. II r. B. Velhagen und Klasing. *M.* 0.90. (Winter.)
- Marryat, The Children of the New Forest. O. III r. Renger. Mit Wörterbuch. *M.* 1.70.

## 6. Geschichte.

- Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. I. 14. Aufl. Waisenhaus. IV. *M.* 1.60. II. 14. Aufl. U. III bis U. II. *M.* 3.—. III. 14. Aufl. O. III. *M.* 2.—. IV u. I. *M.* 2.40.
- Neubauer, Kanon der geschichtl. Jahreszahlen. 9. Aufl. Waisenhaus. U. III—U. I. *M.* —.30.
- Putzger, Histor. Atlas. Velhagen und Klasing. IV—U. I. *M.* 3.—.

## 7. Erdkunde.

- Seydlitzsche Geographie, Ausg. G., von Rohrmann. Heft 1. V. *M.* 0.70. Heft 2. IV. *M.* 0.70. Heft 3. U. III rg u. U. III r. *M.* 0.80. Heft 4. O. III. *M.* 1.—. Heft 5. U. II. *M.* 0.90. Heft 7. O. II—U. I. *M.* 1.—.
- Diercke, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. 17. Aufl. VI—IV. *M.* 3.80.
- Debes, Schulatlas für die mittleren und oberen Unterrichtsklassen. U. III—U. I. *M.* 5.—.
- Asche, Heimats-Atlas. VI. Hahn. *M.* 1.10.

## 8. Mathematik.

- Harms und Kallius, Rechenbuch 24. Auflage. Oldenburg und Leipzig 1908, Stalling. VI—IV rg und U. III r. *M.* 2.85.
- Müller und Hupe, Mathematisches Unterrichtswerk. Leipzig, Teubner. Ausg. B. I Teil, Unterstufe. IV bis U. II. *M.* 2.20. Ausg. B. II Teil, Oberstufe. I. Abt. O. II—U. I rg. *M.* 2.80. II. Abt. U. I rg. *M.* 2.40.
- Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie.

- Ausg. B. I Teil. 5. Aufl. Leipzig, Teubner 1909. U. III—U. II. *M.* 2.80. Ausg. B. II Teil, 3. Aufl. O. II u. U. I. *M.* 3.—.
- Schlömilch, Logarithmentafeln. U. II—U. I. *M.* 1.30.

## 9. Naturwissenschaften.

- †Trappe-Maschke, Schulphysik. Breslau, Hirt. U. I. *M.* 5.—.
- Bräuer, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Leipzig, Teubner. O. II rg—U. I. *M.* 3.—.
- †Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik I, 26. Aufl. Berlin 1908 V. *M.* 1.80.
- \*Poske, Naturlehre I. Unterstufe. O. III—U. II. Vieweg und Sohn. *M.* 2.80.
- \*Poske, II. Oberstufe. O. II rg bis U. I. *M.* 4.—.
- \*Smalian, Grundzüge der Pflanzenkunde. Ausg. A. Heft 1. IV. Freytag. *M.* 2.—. Heft 2, dazu gebunden: Anatom. Physiologie der Pflanzen. U. III rg und r, O. III rg, U. II r. *M.* 3.—.
- \*Smalian, Grundzüge der Tierkunde. Ausg. A. Heft 1. IV. *M.* 2.—. Heft 2, dazu gebunden: Anatomische Physiologie des Menschen. U. III rg und r, O. III rg und r, U. II r. *M.* 3.—.
- †Vogel, Müllenhoff, Röseler, Botanik II, 18. Aufl. Berlin 1908. U. III r. *M.* 2.—.
- †Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie I, 24. Auflage. 1907. V. *M.* 1.60.
- †Vogel, Müllenhoff, Röseler, Zoologie II, 20. Auflage 1907. O. III r. *M.* 1.60.

## 10. Singen.

- Liederheimat. I. u. II. Heft, 24. Auflage. Hahn, 1909. VI u. V. *M.* —.25.
- \*Hinrichs und Pusch, Frisch gesungen. Von IV an aufwärts in allen Klassen. Karl Meyer (Prior). *M.* 3.—.

## Vorschule.

### Vorklasse 3:

- Hannoversche Fibel. Hsg. vom Hannoverschen Lehrerverein. Hahn. *M.* 0.75.
- Lesebuch für Bürgerschulen. Hsg. vom Hannov. Lehrerverein, Teil I. *M.* 1.—.
- Harms, Rechenbuch f. die Vorschule, Heft I. Stalling. *M.* 0.60.

### Vorklasse 2:

- Lesebuch für Bürgerschulen. Hsg. vom Hannov. Lehrerverein. Teil I. *M.* 1.—.
- Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Heft I. Stalling. *M.* 0.60. Heft II. *M.* 0.90.
- Halfmann und Köster, Bibl. Geschichten für die Vorschulen. Sonderausgabe für Hannover. *M.* 0.95.
- Liederheimat, I. Heft. *M.* 0.25.

### Vorklasse 1:

- Halfmann und Köster. Bibl. Geschichten für die Vorschulen. *M.* 0.95.
- Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Heft II. *M.* 0.90.
- Lesebuch für Bürgerschulen. Hsg. vom Hannov. Lehrerverein. Teil II. *M.* 1.25.
- Splettstösser, Deutsche Sprechübungen für die Vorschulen. I. Ausg. B. Trowitzsch und Sohn. 1909. *M.* 1.—.
- Liederheimat. 1. Heft. *M.* 0.25.
- Asche, Heimats-Atlas. *M.* 1.10. (Winter.)

\*) Die mit \* bezeichneten Bücher sind zur Einführung beantragt, waren jedoch zurzeit des Druckes von der vorgesetzten Behörde noch nicht genehmigt. Ihre Anschaffung empfiehlt sich erst dann, wenn den Schülern die Anforderung dazu zugeht.

† Wird abgeschafft bis 1911 bzw. 1912

### 5. Englisch.

- Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B. Weidmann. U. II rg. O. II rg und U. III—O. III r. *M.* 2.—.
- Dubislav und Boek, Lese- und Uebungsbuch der englischen Sprache. U. II—O. II rg. O. III—U. II r. *M.* 2.60.
- Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache. 16. Aufl. U. II rg—U. I rg. O. III r bis U. II r. Berlin. *M.* 1.90.
- Selections from English Poetry. Hsg. von Aronstein. Velhagen und Klasing U. II rg—U. I rg, U. II r. *M.* 2.—.
- Seeley, The Growth of Great Britain. U. I rg. Weidmann. *M.* 1.50. (Sommer.)
- Shakespeare, King Richard II. U. I rg. B. Flemming, Glogau. *M.* 1.80. (Winter.)
- Besant and Rice, 'Twas in Trafalgars Bay. Hsg. v. Opitz. O. II rg. Freytag. *M.* 1.80. (Sommer.)
- Fyfe, Merchant Enterprise in Modern Times. O. II. B. Velhagen und Klasing. *M.* 1.—. (Winter.)
- Marryat, The three Cutters. U. II r. B. Velhagen und Klasing. *M.* 0.90. (Sommer.)
- Scott, Tales of a Grandfather. U. II r. B. Velhagen und Klasing. *M.* 0.90. (Winter.)
- Marryat, The Children of the New Forest. O. III r. Renger. Mit Wörterbuch. *M.* 1.70.

### 6. Geschichte.

- Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. I. 14. Aufl. Waisenhaus. IV. *M.* 1.60. II. 14. Aufl. U. III bis U. II. *M.* 3.—. III. 14. Aufl. O. III. *M.* 2.—. IV u. I. *M.* 2.40.
- Neubauer, Kanon der geschichtl. Jahreszahlen. 9. Aufl. Waisenhaus. U. III—U. I. *M.* —.30.
- Putzger, Histor. Atlas. Velhagen und Klasing. IV—U. I. *M.* 3.—.

### 7. Erdkunde.

- Seydlitzsche Geographie, Ausg. G., von Rohrmann. Heft 1. V. *M.* 0.70. Heft 2. IV. *M.* 0.70. Heft 3. U. III rg u. U. III r. *M.* 0.80. Heft 4. O. III. *M.* 1.—. Heft 5. U. II. *M.* 0.90. Heft 7. O. II—U. I. *M.* 1.—.
- Diercke, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. 17. Aufl. VI—IV. *M.* 3.80.
- Debes, Schulatlas für die mittleren und oberen Unterrichtsklassen. U. III—U. I. *M.* 5.—.
- Asche, Heimats-Atlas. VI. Hahn. *M.* 1.10.

### 8. Mathematik.

- Harms und Kallius, Rechenbuch 24. Auflage. Oldenburg und Leipzig 1908, Stalling. VI—IV rg und U. III r. *M.* 2.85.
- Müller und Hupe, Mathematisches Unterrichtswerk. Leipzig, Teubner. Ausg. B. I Teil, Unterstufe. IV bis U. II. *M.* 2.20. Ausg. B. II Teil, Oberstufe. I. Abt. O. II—U. I rg. *M.* 2.80. II. Abt. U. I rg. *M.* 2.40.
- Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie.

\*) Die mit \* bezeichneten Bücher sind zur Einführung bei vorgesezten Behörde noch nicht genehmigt. Ihre Anschaffung erfordert dazu zueht.

† Wird abgeschafft bis 1911 bzw. 1912

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K C Y M

Sch  
†T  
Br  
†V  
\*P  
\*P  
\*St  
\*St  
†V  
†V  
†V  
Lie  
\*H  
Vo  
Ha  
Le  
Ha  
Vo  
Le  
Ha  
Ha  
Lie  
Vo  
Ha  
Ha  
Le  
Sp  
Lie  
As

bner 1909.  
il, 3. Aufl.  
*M.* 1.30.  
I *M.* 5.—.  
Leipzig,  
Unterricht  
*M.* 1.80.  
II—U. II.  
4.—.  
Ausg. A.  
dazu ge-  
U. III rg  
V. Heft 1.  
anatomische  
r, O. III rg  
Aufl. Ber-  
Unterricht  
*M.* 1.60.  
Auflage  
Hahn, 1909.  
on IV an  
er (Prior).  
en Lehrer-  
ov. Lehrer-  
ng. *M.* 0.60.  
ov. Lehrer-  
Stalling.  
die Vor-  
*M.* 0.95.  
r die Vor-  
*M.* 0.90.  
ov. Lehrer-  
orschulen.  
*M.* 1.—.  
s von der  
n die Auf-



